

Aktenzeichen:	
federführend:	50 Amt für Familien, Generationen und Soziales
Antragsteller:	

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Soziales und Generationen	18.02.2021	

Wie lange dauert die Bearbeitung von Elterngeldanträgen im Kreis?
- Beantwortung der Anfrage der LINKE-Kreistagsfraktion vom 26.01.2021 -

Mitteilung:

Die Anfrage der LINKE-Kreistagsfraktion wird wie folgt beantwortet:

1. Wie viele Elterngeldanträge werden im Schnitt monatlich gestellt?

Antwort:

Die durchschnittliche Antragszahl der Jahre 2015 bis 2020 betrug 465 Anträge monatlich.

2. Von wie vielen Mitarbeitern werden diese Anträge bearbeitet? Wie vielen Vollzeitstellen entspricht dies?

Antwort:

Im aktuell gültigen Stellenplan 2019/20 sind insgesamt 7 Vollzeitstellen/Vollzeitäquivalente (VZÄ) für die Bearbeitung und Zahlbarmachung von Elterngeldanträgen ausgewiesen (Stellenummern 50310001 bis 50320002). Zum Stand der Vorlagenerstellung sind diese Stellen mit insgesamt 12 Mitarbeiter/-innen mit einer persönlichen Arbeitszeit von insgesamt 8,371 VZÄ besetzt.

3. Wie lange dauert die durchschnittliche Bearbeitung eines Antrages bis zur Bescheiderteilung?

Antwort:

Aufgrund personeller Vakanzen war der längste Bearbeitungszeitraum in der ersten Jahreshälfte 2020 mit 103 Tagen erreicht. Nachdem die personalbewirtschaftende Stelle unterstützend tätig wurde, konnte bereits im September 2020 die Durchlaufzeit auf 91 Tage und im Dezember 2020 auf 70 Tage reduziert werden. Für den Stellenplan 2021/22 ist eine Anpassung der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen an die tatsächlich eingesetzten Vollzeitäquivalente vorgesehen, so dass sich die durchschnittliche Bearbeitungsdauer weiter verkürzt und eine Durchlaufzeit von 35 Tagen angestrebt wird.

4. Wie viele Beratungen bzgl. der Antragstellung werden im Schnitt monatlich durchgeführt und wie lange dauert eine solche Beratung durchschnittlich?

Antwort:

Zu den geleisteten Beratungen können keine Fallzahlen angegeben werden, da diese statistisch nicht erfasst werden. Eine Zunahme der Anzahl von Beratungsgesprächen ist aber kontinuierlich zu beobachten, wobei Beratungen während der Corona bedingten Schließung des Kreishauses telefonisch und per E-Mail stattfinden. Steigende Geburtenzahlen und der weitere Trend, dass sich immer mehr Partner an der Betreuung des Nachwuchses beteiligen, führen nicht nur zu steigenden Antragszahlen, sondern auch zu einem höheren Beratungsbedarf der Bürgerinnen und Bürger in Fragen von Elternzeit und Elterngeld.

5. Wie viele Anrufe gehen im Schnitt wöchentlich ein mit der Bitte um schnellere Bearbeitung aufgrund einer existenziellen Notlage?

Antwort:

Die Anzahl der Kontaktaufnahmen von Antragsberechtigten, die wegen existenzieller Notlage um eine schnellere Bearbeitung bitten, wird nicht erfasst. Den höchsten Stand haben entsprechende Anfragen im Spätsommer erreicht. Das korrespondiert mit den Bearbeitungszeiten. Die Anfragen wegen schnellerer Bearbeitung auf Grund existenzieller/finanzieller Notlage sind zuletzt merklich zurückgegangen. Aktuell werden geschätzt durchschnittlich 4 Anträge pro Woche bevorzugt in die Bearbeitung genommen.

Bergheim, 02.02.2021

Dr. Nettersheim
Dezernent